

**MICHAEL
PFABIGAN**

über alte Ideen,
die später von an-
deren als neu ver-
kauft werden.

m.pfabigan@noen.at

Das Comeback einer Idee

Wie war er für seine Idee geprügelt worden: Die Landesausstellung 2013 solle nicht nur an den zwei Hauptorten abgehalten werden, ausgewählte Standorte sollen als regionale Partner ebenfalls an der Marketingmaschine der Landesausstellung mitnaschen dürfen. Rasch wurde dem damaligen Mistelbacher Bürgermeister Christian Resch vorgeworfen, sich a) zwischen das damals noch unzertrennliche Wasser-Wein-Gemisch Laa-Poysdorf zwingen zu wollen und b) doch nur Besucher in das damals schwächelnde, noch gemeindeeigene MZM bringen zu wollen. Das war 2008.

Heute ist alles anders: Von Resch redet heute keiner mehr. Die „regionalen Partner“, wie sie Resch genannt hatte, heißen heute „Hauptpartner der Landesausstellung“, und die gibt es in allen Teilbezirken. Und da macht es plötzlich auch nichts mehr aus, wenn ganze Sammlungen, wie die Bernsteinausstellung von A nach B verschoben werden.

DAS zu fordern, hätte sich nicht einmal ein Christian Resch getraut. Und der hatte, wie man weiß, als politischer Elefant keine Berührungängste zum Porzellanladen.

HERR LEOPOLD

G'spritzter hat immer Saison



„Wasser und Wein“ hätt eh nur an G'spritzten ergeben, lästern manche G'spritzte über die Abfuhr Laas bei der Landesausstellung.